Jos J Mackey 927 Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von Reuben Guth und W. J. Hagenbuch, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 6. Dienstag, den 10ten Mai, 1864. Jahrgang 38.

Das große Englische Heilmittel.

Sir John Clarke's
berühmtes Mittel für Frauenzimmer,
zubereitet nach einer Vorschrift des Sir J. Clarke, M. D., ausgezeichneter Arzt der Königin.

Diese unschätzbare Medizin ist unfehlbar für die Heilung von allen den schmerzhaften und gefährlichen Krankheiten, welchen die Constitutionen von Frauenzimmern unterworfen sind. Sie vermindert allen Uebermaß und entfernt alle Hindernisse—und auf eine sofortige Heilung kann man sich sicher verlassen.

Für verheirathete Frauenzimmer

ist dieselbe ganz besonders schätzbar. Sie bringt in einer kurzen Zeit die monatlichen Perioden auf eine gewünschte Weise an.

Jede Bottel, Preis ein Thaler, hat den Regierungs-Stamp von Großbrittanien auf sich, um Fälschungen zu verhüten.

Seid vorsichtig.

Diese Pillen sollten nicht genommen werden in den drei ersten Monaten der Schwangerschaft; indem dieselbe sicherlich eine unzeitige Geburt verursachen,—bei einer jeden andern Gelegenheit aber sind dieselbe völlig sicher.

In allen Fällen von nervösen und Spinal-Anfällen, Schmerzen in dem Rücken und den Gliedern, Herzklopfen, Hostericks, u. s. w., bewirken diese Pillen eine Kur, wenn alle andere Mittel fehlgeschlagen haben; und obschon ein starkes Heilmittel, enthalten die Pillen dennoch kein Eisen, Calomel, Antimony, noch irgend etwas sonst, das der Constitution schadet.

Volle Anweitungen befinden sich in den Pamphlets um die Packagen, welche wohl aufbewahrt werden sollten.

$1.00 und 6 Post-Stämps in einen Brief eingeschlossen, an irgend einen authorisirten Agenten gesandt, sichert irgend Jemand eine Bottel, enthaltend 50 Pillen, beim Rückkehr der Post zu.

Alleiniger Agent für die Vereinigten Staaten und die Canadas.

Job Moses,
27 Cortland Straße, N. Y.

☞ Ebenfalls zu haben bei den Druggisten John B. Moser und Lawall und Martin, in Allentaun.

Linderung in 10 Minuten.

Bryan's Pulmonic Wafers.

Diese originelle Medizin, zuerst zubereitet in 1837, ist der erste Artikel der Art, der je unter dem Namen Pulmonic Wafers, in diesem oder irgend einem andern Land, vor das Publikum gebracht wurde. Der ächte Artikel kann dadurch erkannt werden, daß der Name von Bryan auf jeden Wafer eingedruckt ist.

Bryan's Pulmonic Wafers
Entfernen Husten, Verkältungen, wehen Hals und Rauheit.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Asthma, Bronchitis und schweres Athmen.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Blutspeien und Schmerzen der Brust.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren beginnende Auszehrung und Lungen-Krankheiten.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Iritation der Noula und Tonsils.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren die obigen Anfällen in zehn Minuten.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind eine Segnung zu allen Klassen und Constitutionen.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind sehr schätzbar für Vocalisten und öffentliche Redner.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind in einer unschuldigen Form und schmecken angenehm.

Bryan's Pulmonic Wafers
Entfernen nicht nur allein, sondern bewirken eine dauernde Kur.

Bryan's Pulmonic Wafers
Werden warrantirt allgemeine Zufriedenheit zu geben.

Keine Familie sollte ohne eine Box von Bryan's Pulmonic Wafers im Hause sein.

Kein Reisender ohne einen Vorrath von Bryan's Pulmonic Wafers in seiner Tasche.

Keine Person wird sich je sträuben 25 Cents für Bryan's Pulmonic Wafers zu bezahlen.

Job Moses,
Eigenthümer, 27 Cortlandt, Straße, N. Y.

☞ Ebenfalls zu verkaufen bei den Druggisten John B. Moser und Lawall und Martin in Allentaun.

Februar 16, 1864. nq1v

Die 6 Prozent Banden der Vereinigten Staaten.

United States Five Twenty Bonds.

Diese Bänder sind ausgestellt auf Autorität einer Akte des Congresses der Vereinigten Staaten, passirt den 25sten Februar 1862. Sie werden deswegen Fünf-Zwanzig Bänder genannt, weil sie in zwanzig Jahren zahlbar sind, die Regierung sich aber das Recht vorbehält, dieselben nach Verlauf von fünf Jahren zu bezahlen, mit 6 Prozent Interessen, zahlbar am 1sten Mai und am 1sten November jeden Jahres. Jedem Bande sind die gehörigen Coupons angehängt, und man hat, wenn man seine Interessen ziehen will, blos die fälligen Coupons abzuschneiden und dieselben an irgend einem Bank-Hause oder Saving-Institute einzureichen, wo die Interessen ohne Abzug bezahlt werden.

☞ Indem die Unterschriebenen als autorisirte Agenten der Regierung angestellt sind für den Verkauf dieser Bänder, so sind dieselben zu haben in dem Bank-Hause von W. H. Blumer und Co., sowie in der Dime Saving Bank in Allentaun. Weitere Auskunft ertheilen die Agenten.

Charles S. Busch,
William H. Blumer.

Allentaun, April 29. nq4v

Seife.—Soda, und Potasche zum Seifekochen, Back-Soda, alles von extra Güte, und Kohl-Oel und Lampen und Laternen, zu haben bei J. B. Moser, Allentaun.

November 18, 1863. nq4m

Dyspepsia,

Und alle Krankheiten, welche aus Unordnungen der Leber und der Verdauungsorgane entstehen, werden kurirt durch Hufeland's

Deutsches Bitters,

Das große Stärkungmittel

Dieses Bitters hat mehr Kuren bewirkt, hat gegeben und giebt mehr Zufriedenheit; hat mehr Zeugniß; hat mehr respektable Leute, die für dasselbe bezeugen, als irgend ein im Markt befindlicher Artikel. Wir fordern irgend Jemand auf dieser Behauptung zu widersprechen, und werden irgend Jemand

$1000 bezahlen,

Welcher ein Certifikat aufweisen wird, die nicht eine ächte ist.

Hoofland's Deutsches Bitters

wird jedem Fall von

Chronischer oder nervöser Schwäche, Nierenleiden und Krankheiten die aus einem verdorbenen Magen entstehen, kuriren.

Beobachtet die folgenden Symptome, welche aus Unordnungen der Verdauungs-Organe entstehen:

Verstopfung, innerliche Peils, Vollheit oder Blut nach dem Kopf, sauern Magen, Uebelkeit, Herzbrennen, Abscheu vor Essen, Vollheit oder Druck auf dem Magen, saueres Aufstoßen, Sinken oder Flattern in der Magengrube, Schwimmen im Kopf, eiliges und schweres Athmen, Herzgeflatter, würgende oder erstickende Gefühle, wenn in einer liegenden Pösitur, Blödsucht, Dunsten oder Gewebe vor den Augen, Fieber u. dumpfen Schmerz im Kopf, Mangel an Schweiß, Gelbheit der Haut und Augen, Schmerz in der Seite, Rücken, Brust, Gliedern, rc. plötzlichen Ueberfluß von Hitze, Brennen im Fleisch beständige Einbildung von Uebel, große Niedergeschlagenheit.

Bedenket

Daß dieses Bitters nicht alcoholisch ist, undenthält Keinen Rum oder Whiskey, Und kann keine Säufer machen, sondern ist das beste Stärkungsmittel in der Welt.

☞ Leset wer so sagt:

Von dem Ehrw. Levi G. Beck, Pastor der Baptistenkirche zu Pemberton, N. J, vormals von der Nördlichen Baptistenkirche zu Philadelphia.

* * * * * *

Seit einer Reihe von Jahren ist Hufeland's Deutsches Bitters mir wohlbekannt. Ich habe es in meiner eigenen Familie gebraucht und war mit dessen Wirkung so sehr zufrieden, daß ich davon Anlaß nahm es vielen Anderen zu empfehlen, und ich weiß daß es in auffallend wohlthätiger Weise gewirkt hat. Mit vielem Vergnügen mache ich solchergestalt diese Thatsache öffentlich bekannt, und lenke ich, die Aufmerksamkeit solcher Personen welche an den Krankheiten leiden für welche es empfohlen wird, auf dieses Bittere, indem ich aus eigener Erfahrung weiß, daß meine Empfehlung befolgt werden wird. Ich thue dies nun so bereitwilliger, weil Hufeland's Bitters eine Wohlthat für die Leidenden sein soll, und „kein Namgetränk" ist.

Aufrichtig der Ihrige Levi G. Beck.

Von J. Newton Brown, D. D., Redakteur der Encyklopädie der theologischen Wissenschaft:

„Obgleich ich nicht geneigt bin, Patentmedizinen zu loben oder zu empfehlen, ich habe im Allgemeinen kein großes Zutrauen zu deren Wirkung, so kenne ich doch keinen vernünftigen Grund, warum ein Mann nicht zu Gunsten des Guten zeugen soll, das er empfunden zu haben glaubt und zwar durch ein einfaches Präparat, wenn er dadurch seinen Mitmenschen nützen kann.

Um so lieber thue ich dieses in Beziehung auf Hoofland's Deutsches Bitters, das von Dr. C. M. Jackson von Philadelphia zubereitet ist, da ich gegen dasselbe mehrere Jahre lang ein Vorurtheil hegte, indem ich glaubte, daß es hauptsächlich eine Liquörmischung sei. Meinem Freunde Robert Schoemaker, Esq., bin ich dankbar, daß er mich von diesem Vorurtheil befreit und mich ermuthigt hat, es zu versuchen, als ich an einer großen und langwierigen Schwäche litt. Der Gebrauch von 3 Flaschen dieses Bitters im Anfang dieses Jahres hat eine bedeutend günstige Wirkung auf mich gehabt und hat mir physische und moralische Kraft in solchem Grade wieder gegeben, wie ich seit 6 Monaten zuvor nicht gefühlt hatte und wie ich nicht hoffen konnte, sie je wieder zu erlangen. Deshalb danke ich Gott und meinem Freund, der mich zum Gebrauch des Bitters angewiesen hat.

J. Newton Brown.

Philadelphia, 23. Juni, 1861.

Von dem Ehrw. Jos. H. Kennard, Pastor der 10ten Baptisten Kirche

Dr. Jackson:—Werther Herr:—Ich bin oft ersucht worden, meinen Namen mit Empfehlungen verschiedener Arten von Medizinen in Verbindung zu bringen, allein weil ich dies nicht zu meinem eigentlichen Beruf gehörend betrachte, so lehnte ich es in allen Fällen ab; aber mit dem klaren Beweis von der Nützlichkeit von Dr. Hufeland's Deutschem Bitterm in verschiedenen Fällen, und besonders in meiner Familie, mache ich einmal eine Ausnahme von der Regel, um meine volle Ueberzeugung auszudrücken, daß es für allgemeine Schwäche des Systems und besonders für Leberbeschwerden, ein sicheres und schätzbares Präparat ist. In manchen Fällen mag es nicht die gewünschte Wirkung thun; aber ich zweifle nicht, daß es in den meisten Fällen sehr wohlthätig auf Personen wirkt, welche an den besagten Uebel leiden.

Hochachtungsvoll der Ihrige

J. H. Kennard,
Achte unterhalb Coates Straße, Philad.

Von dem Ehrw. Warren Randolph, Pastor der Baptisten Kirche, Germantown, Penns.

Dr. C. M. Jackson:—Werther Herr:—Persönliche Erfahrung befähigt mich zu sagen, das ich das von Ihnen zubereitete Deutsche Bittere als eine höchst vortreffliche Arznei betrachte. In allen Fällen schwerer Erkältung und allgemeiner Schwäche hat mir das Bitters sehr gute Dienste geleistet, und ich zweifle nicht, daß es bei anderen Personen gleiche Wirkungen haben wird.

Aufrichtig der Ihrige.

Warren Randolph,
Germantown, Pa.

Von dem Ehrw. J. H. Turner, Pastor der Hedding bischöflichen Methodisten-Kirche, Phila.

Dr. Jackson:—Werther Herr:—Da ich von Ihrem Deutschen Bitters häufig in meiner Familie Gebrauch gemacht habe, so darf ich wohl in Wahrheit sagen, daß es in den meisten Fällen allgemeiner Schwäche des Systems das sicherste und schätzbarste Heilmittel ist, daß mir jemals bekannt wurde.

Achtungsvoll der Ihrige,

J. H. Turner,
No. 726 Nord Neunzehnte Straße.

Von dem Ehrw. J. M. Lyons, vormals Pastor der Columbus (N. J) und Milestaun Pa. Baptisten-Kirche.

New Rochelle, N. Y.

Dr. C. M. Jackson:—Werther Herr:—Ich mache mir ein Vergnügen daraus, aus eigenem Antriebe, Zeugniß abzulegen für die Vortrefflichkeit des Deutschen Bitters. Als ich vor einigen Jahren mit Unverdaulichkeit sehr geplagt war, brauchte ich es mit sehr wohlthätigem Erfolg.—Oft habe ich es Personen empfohlen, welche durch diese qualvolle Krankheit geschwächt waren, und von ihnen die schmeichelhaftesten Zeugnisse betreffs seines großen Werthes gehört. In Fällen allgemeiner Schwäche halte ich es für ein Stärkungsmittel, welches nicht übertroffen werden kann.

J. M. Lyons.

Von dem Ehrw. Thos. Winter, Pastor der Baptisten-Kirche zu Roxborough.

Dr. Jackson:—Werther Herr:—Ihrem vortrefflichen Präparat, Hufeland's Deutschem Bitters, glaube ich es schuldig zu sein, dem verdienten Rufe, den es erlaugt, mein Zeugniß beizufügen.—Seit Jahren bin ich zu weilen mit großer Unordnung im Kopfe und Nervensystem geplagt gewesen. Ein Freund rieth mir, eine Flasche Ihres Deutschen Bitters zu versuchen. Ich befolgte diesen Rath und empfand große und unerwartete Erleichterung; meine Gesundheit hat dadurch wesentlich gewonnen. Zuversichtlich empfehle ich den Artikel, wo ich Leidensgefährten antreffe, u. Viele haben mir seine guten Wirkungen angepriesen.

Achtungsvoll der Ihrige,

T. Winter, Roxborough, Pa.

Preise:

Große Flasche—(welche beinahe die doppelte Quantität enthält,) $1.00 die Flasche—halbes Dutzend $5.00

Mittelgroße Flaschen—75 Cents die Flasche—halbes Dutzend $4.00

Hütet Euch vor Nachahmungen!

Man sehe auf die Unterschrift "C. M. Jackson" auf dem Umschlag einer jeden Flasche.

Sollte dein nächster Apotheker den Artikel nicht haben, so lasse dich nicht abspeisen mit irgend einem der berauschenden Präparate, die anstatt dessen angeboten werden mögen, sondern sende zu uns, und wir werden es dir, gut verpackt, durch Expreß zusenden.

Haupt-Offis und Manufaktur,
No. 631 Arch Straße,
Philadelphia.

Jones und Evans,
(Nachfolger von C. M. Jackson und Co.)
Eigenthümer.

☞ Zu verkaufen bei allen Druggisten und Händlern in jeder Stadt der Vereinigten Staaten.

Zu haben bei J. B. Moser, wie auch bei Lawall und Martin, Apotheker, in Allentaun.

Juni 3, 1863. nq13

Allentaun Akademie.

Das Frühjahrs-Termin hat seinen Anfang genommen am Montag den 18. April.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

Primary per Viertel,	$4 00
Gewöhnliche Englische Zweige,	$5 00

Höhere, Lateinische und Griechische, jede 1 Thaler zusätzlich. Keine weitere Vergütung wird gefordert für mehr als zwei dieser Zweigen.

Extra.

Französische	$2 00
Musik,	10 00
Für den Gebrauch des Pianos für Uebung	2 00
Zeichnen.	2 00
Feuerung für den Winter,	75

Einige Zöglinge werden in der Familie des Principals angenommen und zwar an $50 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik und Zeichnen.

Bezahlung strikt zum Voraus. Ein billiger Abzug für Abwesenheit, durch anhaltende Krankheit wird gestattet.

J. N. Gregory, Principal.

April 12, 1864. nq4v

An das Publikum.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch Nachricht, daß er nun seine

Mahlmühle

in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha County, welche durch Feuer zerstört war, wieder aufgebaut hat, und jetzt bereit ist, alle Arten Kundenarbeiten auf die beste Weise und zur Zufriedenheit aller zu erfüllen. Das Publikum ist eingeladen anzurufen und sich selbst davon zu überzeigen.—Und so wünscht er auch

Einen Müller-Lehrling,

anzunehmen.—Ein fleißiger Junge, mit einem guten Charakter, wird an vortheilhaften Bedingungen angenommen. Das Nähere bei

George Ludwig.

Macungie April 19, 1864. nq4m

Der große Kleiderstohr.

An das Publikum!

Wollt ihr eure Kleidungsstücke wohlfeil während den hochbeinigen theuren Zeiten wohlfeil kaufen, dann kehret ein bei

Trorell, Smith und Co.

und beschauet einmal die neue Güter die sie soeben aus den großen Cities erhalten haben,—schönere, bessere und wohlfeilere hat man niemals in Lecha County gesehen, und das ist auch eine Ursache warum man immer mit diesen wohlfeilen und tüchtigen Schneidermeister zufrieden ist, und sie sind im Stande ihr Geschäft auf diese Weise fortan zu betreiben. Sie haben sich in der Hamilton Straße, etliche Thüren oberhalb der Sechsten, einen schönen, großen neuen Store eingerichtet, welcher expreß für diesen Zweck gebaut wurde, und da haben sie einen allgemeinen

Stock Frühlings und Sommerwaaren,

für ihre Kunden eingelegt, und sie verkaufen dieselben so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler, wie irgend ein Haus in Allentaun. Wer einen schönen und guten

Rock, Hosen, Weste, Unterhosen, Hemden, Strümpfe, Halstücher, Hosenträger, Handschuhe, Spazierstöcke, Umbrellen rc.

haben will, sollte durchaus nicht vergessen an diesem Kleiderstore anzurufen, ehe er sonstwo kauft.

Fertige Kleider

haben wir einen großen Vorrath auf Hand, von jeder Art, die gebraucht werden, besonders gute, starke für Schaffleute.

Kleider auf Bestellung

werden mit der größten Sorgfalt verfertigt und ein guter „Fit" garantirt, oder kein Verkauf.—Rufet an und sehet und prüfet für euch selbst.—Wir sind alle praktische Schneider von vieljähriger Erfahrung, und da können wir euch bedienen zu eurem Vortheil.

Aaron Trorell, Peter Smith,
Charles Keck.

Allentaun, März 15, 1864. nq13

Große Bärgen!

Heist ihr Leut, jetzt kommt herbei!

Die wohlfeilen Schneidermeister,

Metzger und Osman,

Machen dem Publikum die Anzeige, daß sie ihren wohlfeilen Kleiderstohr fortsetzen an No. 33, Ost-Hamilton Straße, Allentaun, gerade neben dem Republikaner-Buchstohr, wo sie von Tag zu Tag neue Waaren auspacken und bereit sind dem Publikum auf die allerbeste Weise zu dienen. Ihr Vorrath von

Kleiderstoffen

kann nicht übertroffen werden und besteht aus allen Arten die man für Röcke, Hosen, Westen und andern Dingen braucht.—Sie werden daraus verarbeiten und beständig auf Hand halten alle Arten

Fertige Kleider,

dauerhaft aus dem besten Material gemacht, auch Hemde, Collars, Taschentücher u. s. w. und alles wird möglichst wohlfeil verkauft.

Kunden-Arbeit

wird schnell, gut und billig verrichtet, und da nur gute Arbeiter gehalten werden, kann man sich auch auf gute und passende Arbeit verlassen. Durch gute Bedienung hoffen sie Jedermann befriedigen zu können. Rufet an!

Nathan Metzger, Tilghman Osman.

Allentown März 15, 1864. nq13

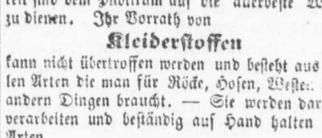
Gute Nachricht!

Der wohlfeile Hutstohr!

Samuel B. Anewalt

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er sein Hut-Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze, nämlich No. 25 Nord-Hamilton-Straße, Allentaun, fortbetreibt, allwo er jetzt das schönste und wohlfeilste

Assortement von Hüten und Kappen,



passend für die Jahrszeit, das noch je in Allentaun anzutreffen war, auf Hand hat. Ja, hier kann man beständig die modigsten Hüten und Kappen an den rechten Preisen kaufen.

Furs! Furs! Furs!

In allen Arten von Fäncy-Pelzwaaren, zum Gebrauch für Damen und Kinder, kann er sicher nicht übertroffen oder unterverkauft werden. Hierüber spricht er selbst:

Ich wünsche zu meinen Freunden von Lecha und den umgebenden Caunties zu sagen, daß ich eins von der größten und schönsten Auswahlen von allen Arten und Qualitäten von Fäncy-Pelzwaaren, in meinem Verlag habe, zum Gebrauch für Damen und Kinder, welche getragen werden während dem Spätjahr und Winter.

Meine Pelzwaaren wurden in Europa gekauft, bevor die Erhöhung des jetzigen Handelspreises in allen Geschäftekreisen stattfand.

Auch will ich bemerken, daß so lange mein gegenwärtiger Vorrath aushalten wird, werde ich meine Waaren zum Verkauf anbieten in Vergleich was mich dieselbe kosten; es ist unmöglich daß ich dieselbe zu jetziger Zeit importiren und fabriziren kann für die Preise an welchem ich sie jetzt verkaufe, so lange das Land in jetz'ger Lage ist.

Vergesset nicht den alten Standplatz—No. 25 West-Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

S. B. Anewalt.

Allentaun, Oct. 30, 1863. nq13

Privat Verkauf.

Von schätzbarem liegenden Vermögen.

Der Unterzeichnete wünscht hiernach beschriebenes Eigenthum durch Privat Handel zu verkaufen.

No. 1.—Eine gewisse Lotte Grund,

gelegen auf der nördlichen Seite der 9ten Straße, in der Stadt Allentaun; gränzend südlich an Grund, ehedem das Eigenthum der Evangelischen Gemeinschaft; westlich an eine 20 Fuß Alley; nördlich an No. 2, und östlich an die 9te Straße; enthaltend in der Fronte 20 Fuß und in der Tiefe 230 Fuß. Die Verbesserungen darauf sind:

Ein gutes dreistöckigtes backsteinernes

Wohnhaus,

20 bei 30, mit einer zweistöckigten Küche 12 bei 16 Fuß, eine Waschküche 10 bei 12 Fuß, ein Främ Stall, und sonstige nöthige Außengebäude. Es befindet sich auch allerlei Obst darauf.

No. 2.—Eine andere Lotte Grund,

gelegen auf der nämlichen Seite der 9ten Straße; gränzend südlich an No. 1; westlich an eine 20 Fuß Alley; nördlich an No. 3, und östlich an die 9te Straße; enthaltend in der Fronte 20 Fuß und in der Tiefe 230 Fuß. Die Verbesserungen darauf sind:

Ein gutes dreistöckigtes backsteinernes

Wohnhaus,

20 bei 30 Fuß, mit einer angebauten zweistöckigten Küche 12 bei 16 Fuß, ein Främstall—und so befinden sich auch Fruchtbäume auf der Lotte.

No. 3.—Eine andere Lotte Grund,

gelegen auf der nämlichen Seite der 9ten Straße; gränzend südlich an No. 2, westlich an eine 20 Fuß Alley, nördlich an eine Lotte von Peter Troxell und östlich an die 9te Straße; enthaltend in der Fronte 20 Fuß, und in der Tiefe 230 Fuß. Die Verbesserungen darauf sind:

Ein gutes dreistöckigtes backsteinernes

Wohnhaus,

20 bei 30 Fuß, mit einer angebauten zweistöckigten Küche, 12 bei 16 Fuß; ein Främstall u. s. w. Ebenfalls befinden sich Fruchtbäume darauf.

Besitz kann bis den nächsten 1sten April gegeben werden.—Das Nähere erfährt man durch

A. R. Wittman, Agent.

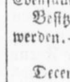
December 16, 1863. nq4v

Privat Verkauf

von gutem Holzland.

Die Unterschriebenen bieten durch Privathandel zum Verkauf an,

Ein gewisses Stück Holzland,



gelegen auf dem Lecha Berg, ungefähr 3 Meilen von Allentaun, in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder des verstorbenen Martin Ritter, Solomon Klein, David Kemmerer, und Andern, enthaltend ungefähr 20 Acker, gut mit Weißeichen, Steineichen und schönem Kastanien Holz bewachsen. Dieses Land liegt eben, und der größere Theil ist frei von Steinen, so daß es schönes Bauland machen würde, und ist in Falle mit dem besten Wasser versehen.—Es kann im Ganzen oder in Stücken gekauft werden, wie es Käufer wünschen sollten.

Man melde sich bei

James Singmaster, in Millerstaun.
Jonathan Heil, Ober-Milford.

Feb. 16. nq4v

An das Publikum.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebenen die Preise in ihren Gasthäusern und an ihren Bars seit dem 18ten April festgesetzt haben wie folgt:

Für einen Trunk,	10 Cents.
Mittag Essen,	40 "
Abend Essen,	35 "
Morgen Essen,	35 "
Beköstigung und Schlafgeld per Tag,	$1 25
Juryleute u. Zeugen per Tag	1 00

Joseph F. Neuhard,	Moses Schneck,
Charles H. Hagenbuch,	Reuben Schoch,
David Schwartz,	Geo. Wetherhhold,
Charles Eckert,	Dennis Hoats,
Samuel Moyer,	Henry Bachman,
John Borrel,	George Hower,
William Stuber,	Owen Mertz,
Peter Spang,	Stephen Lentz,
Jonas George,	Henry Rube,
Nathan Schaffer,	Henry Pfeiffer,
Mary Kicherer,	Frank Balliet,
John Schweitzer,	David Gilbert,
Leopold Kern,	Joseph Säger,
Frederick Seitz,	William Reimer,
William Wilson,	Henry König,

April 26. nq3m

Vortreffliche Hühner

Der Unterzeichnete, wohnhaft nahe bei Coopersburg, in Ober-Saucon Taunschip, Lecha Co., hat eine Anzahl

Schwarze spanische Hühner,

welche beständig Eier legen und nie brühen, zum Verkauf an Hand. Preiße billig und das Nähere bei

Philip Hemlinger.

April 12. "3m

Rothe, blaue, gelbe, grüne und schwarze Farbe, zum färben von Wolle, Baumwolle, Leinwand und Seide, zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.

Man kann in Moser's Apotheke rothe Wollen und Seidenzeug sehen, welches mit obiger Farbe gefärbt worden ist.

Mai 13, 1863. nq—

Roth, Grün, Blau und Gelb

Wird wöchentlich gefärbt und wer etwas zu färben hat ist eingeladen die Artikel zu bringen nach der Allentauner Wollenmanufaktur zu

H. Gabriel.

Stühle! Stühle!

Reuben Sieger

Macht dem Publikum achtungsvoll bekannt daß er an seinem alten Standplatze, einige Thüren oberhalb der Oddfellows Halle, in der Hamilton Straße, der Stadt Allentaun, einen großen Vorrath jeder Art Stühle auf Hand hält und an den billigsten Preisen verkauft. Rufet an und sehet, ehe ihr sonstwo kauft.

☞ Ein Lehrjunge verlangt.

Ein junger Mann welcher Lust hat das Stuhlmacher Geschäft zu erlernen, findet eine vortheilhaft Stelle wenn er sich bald meldet bei

Reuben Sieger.

März 15. nq3w

Bauern sehet hier!

Der Unterzeichnete, in der Stadt Allentaun, gibt hierdurch Nachricht daß er immer den höchsten Marktpreis für

Kleesaamen, Timothysaamen und Hungarian-Saamen,

bezahlt, und alle diese Saamen stets zum Wiederverkauf beim Großen und Kleinen auf Hand halten wird. Sein Geschäfts-Ort ist in Guth's neuem Gebäude, oberhalb Hagenbuch's Gasthause.

Charles Christman.

Jan 12, 1864. nq4v

Ein wohlfeiler

Grozerein-Stohr,

in der Stadt Allentaun.

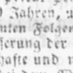
Peter S. Wenner

Ergreift diese Gelegenheit, seinen Freunden und dem allgemeinen Publikum die Anzeige zu machen, daß er nun

Den wohlfeilen Grozereien-Stohr,

am Ecke der Hamilton und 8ten Straße, Hagenbuch's Gasthause gegenüber, auf alleinige Rechnung übernommen hat, und daß er soeben von einer Einkaufsreise von Neuyork und Philadelphia zurück gekehrt und nun bereit ist allen Ansprechenden in seinem Fache zu dienen, und auch alle Ansprechende hinsichtlich seiner billigen Preiße zu befriedigen.

Sein Stock Grozereien



Ist wirklich ein herrlicher und begreift in sich alle Arten vom besten Zucker, alle Arten vom besten Molaßes, gerösteter und andern Rio und Java Kaffee, geröstetes Korn, alle Arten Thee, Honig, Chocolade, Sup-Soda, Sal-Soda, Soda-Asche, Käse, gedörrte Aepfel, Pfirsiche, Bohnen, Erbsen und Koch-Welschkorn, Schinkenfleisch, trockenes Rindfleisch, Rosinen, Lemons, Orangen, jede Art Gewürze, Oele, u. s. w.

Ferner.—Jede Art Salz, als Liverpool gemahlnes Salz, beim Sack und Buschel, feines Aschton Salz, beim Sack oder Buschel, so wie feines Dairy Salz beim Sack.

Fische! Fische! Fische!

Seine Auswahl Fische ist eine sehr gute, bestehend aus Mackreln No. 1, 2, und 3, beim ganzen, halben und viertel Bärrel, so wie Haddocs beim Bärrel und Codfisch beim Pfund.

Queens-Waaren.

Eine erste Güte Auswahl Queenswaaren gehört ebenfalls zu seinem Stock, so wie auch

Züber, Markt- und andere Körbe, Besen, Schuhbürsten und Schuhwichse.

und kurz alle und jede Artikel für welche in einem wohlgefüllten Grozereien-Stohr nachgefragt wird, und welche unmöglich alle hier benamt werden können.

Landes-Produkten.

Alle Arten Landesprodukten werden im Austausch für Waaren angenommen—und für guter Butter und Eier wird immer der höchste Marktpreis in Bargeld bezahlt.

Er wird seinen Stock zu jeder Zeit vollständig halten, und so werden seine Preiße immer ganz nieder sein, so nieder als irgend sonstwo in dieser Stadt, und in Wahrheit—ohne Prahlerei—etwas niederer, und daher wird man es zu seinem Vortheil finden, wenn man bei ihm vorspricht, ehe man sonstwo kauft.

Für bereits genossene Kundschaft ist er herzlich dankbar, und wird sich stets durch gute Behandlung und billige Preiße bestreben, allen Ansprechenden gerade nach Wunsch zu dienen—und er bittet daher um geneigten Zuspruch.

Peter S. Wenner.

Allentaun, Jan. 19, 1864. nq13

William H. Blumer, & Co.

Bankers in Allentaun,

Benutzen diese Gelegenheit ihren Freunden und dem Publikum für die bisher genossene liberale Unterstützung zu danken. Sie werden fortfahren mit ihrem Geschäfte wie bisher an dem alten Stande, und ihre Kunden mit gewohnter Pünktlichkeit bedienen. Sie kaufen

Gold und Silber

an den höchsten Preißen—und bezahlen Interessen auf deponirte Gelder von 3 bis zu 6 Prozente.

Allentaun, Februar 16, 1864. nq6m

Blanks for sale here.

Uhren und Sackuhren,

Juwelry, Brillen, Silber- und plattirte Waaren, Melodeons, u. s. w.

Charles S. Massey.

No. 23. Ost-Hamilton Straße, der Reformirten Kirche gegenüber, in Allentaun,

Ist soeben von Neu-York und Philadelphia zurückgekommen mit dem schönsten Waaren-Vorrath seines Faches, der noch in Allentaun zum Verkauf ausgestellt war, und da er in sehr großen Quantitäten eingekauft, so ist er im Stande wohlfeiler zu verkaufen, als man irgend sonstwo kaufen kann. Sein Stock besteht zum Theil aus Folgendem:

Gold und Silber Hunting Cased Sackuhren, Sackuhren mit offnem Gesicht, von Amerikanischer, Schweizer und Englischer Fabrik, von jeder Qualität und Größe; Hausuhren von jeder Benennung, von $1 bis zu $20;

Gold und plattirte Juwelry von jeder Sorte, silberne und plattirte Löffel goldene silberne und stahlene Brillen für jedes Alter, und überhaupt Alles was in einem großen Juwelry-Etablissement in Neu-York oder Philadelphia gefunden wird. Um euch von der Richtigkeit dieser Behauptung zu überzeugen, kommt, sehet und prüfet für euch selbst. Ich habe auch eine schöne

Auswahl von Melodeons,

von G. A. Price und Co's. Fabrik, welches viel besser sind die gemacht werden.

Uhren, Sackuhren und Juwelry werden reparirt, auf kurze Anzeige und billige Bedingungen, von den besten Arbeitern. Alle Arbeit warrantirt.

Dankbar für genossene Unterstützung hofft er auf die fernere Gewogenheit des Publikums.

Oktober 7, 1863. nq—

Eine Karte an die Ladies.

Dr. Duponco's Goldene Pillen für Frauenzimmer.

Unfehlbar zum Berichtigen, Reguliren, u. Entfernen von allen Hindernissen aus welcher Ursache, und immer erfolgreich als ein Vorbeugungsmittel

Die Zusammensetzung von Bestandtheilen in Dr. Duponco's „goldenen Pillen für Frauenzimmer," und gänzlich harmlos. Dieselben sind gebraucht worden in der Privat Praktice des alten Dr. Duponco für über 30 Jahren, und Tausende von Damen können ihre guten Folgen, in beinahe allen Fällen in der Verbesserung der Irregulationen sowie zugleich die schmerzhafte und niederschlagende Menstruation, besonders bei dem Wechsel des Lebens, bezeugen.—Von 5 bis 10 Pillen curiren die so bekannte aber schredliche Krankheit, „die Whites."—Beinahe ein jedes Frauenzimmer im ganzen Lande leidet an dieser Krankheit.

Die obigen Pillen haben Tausende permanent curirt, und sie curiren dich wenn du sie gebrauchst.—Sie können dir nichts schaden; im Gegentheil beseitigen sie alle Obstruktionen, bringen die Natur in den rechten Lauf, und stärken das ganze System.—Damen deren Gesundheit keine Vermehrung der Familie erlauben, finden diese Pillen eine sichere Verhinderung. Damen in besondern Umständen, oder glaubend daß sie dies seien, sollten diese Pillen, in den ersten drei Monaten nicht gebrauchen, indem dieselbe vielleicht böse Folgen nach sich ziehen würden. Nach dieser Anweisung nimmt der Verfertiger keine Verantwortlichkeit auf sich, doch ihre Milde ist der Gesundheit nicht schädlich. Die Bestandtheile dieser Pillen werden einem jeden Agenten bekannt gemacht, und diese werden Euch sagen daß sie sicher sind, und das bewirken werden, was gesagt wird daß sie ausführen.—Preis $1 per Box.

Beim großen und Kleinen zu verkaufen bei

Lawall und Martin,
No. 21. Nord-Hamilton-Straße, und
Detrick und Durling.
Ecke der Hamilton und 9ten Straße,

☞ Einzige Agenten für Allentown, Pa.

Damen.—Durch die Zusendung von $1 an diese Herren, an das Allentaun Postamt, könnt Ihr die Pillen (in Vertrauen) durch das Postamt, zu irgend einem Theil des Landes gesandt bekommen, u. zwar frei von Postgeld.

N. B.—Keine sind ächt, ausgenommen der Namen von S. D. Howe, ist auf jeder Box, welcher neulich hinzugesetzt wurde, da die Pillen gefälscht, werden sind. Gleichfalls zum Verkauf bei S. S. Stevens, Reading, M. M. Selfridge, Bethlehem, J. A. Polk, Mauch Chunk, Cyrus Lawall, Easton, und bei einem Druggist, in jedem Platze. Werden verkauft in Philadelphia bei Ziegler und Smith, Ecke der 2ten und Green Straßen; Smith und Schumacher, 243. Nord 3te Straße; Dyott u. Co. 232 Nord 2te Straße: Wright u Siddall, 119 Markt Straße, und Johnson, Halloway und Cowders, 23 Nord 6te Straße.

Februar 19. 1864. nq13

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen David Landis letzthin von Ober-Saucon Taunschip, Lecha County, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Solomon Landis, } Ex'ors.
Milton Landis,

April 12, 1864. na6m

Rinden! Rinden!

Die Unterzeichneten wünschen 500 Klafter Kastanien Rinden zu kaufen an der „Allentaun Gerberei," an der kleinen Lecha. Sie gedenken $10 das Klafter zu bezahlen.

Moser und Grim.

April 26, 1864. nq4v

Dr. Henry F. Martin,

Letzthin Wundarzt und medizinischer Direktor in der Ver. Staaten Armee, bietet den Einwohnern von Allentaun und Umgegend seine professionelle Dienste an.

Seine Office ist an No. 32, Süd-Siebente Straße, zwischen Hamilton und Walnut.

Januar 26, 1864. nq6m